



Evangelische Kirche  
Thierstein · Höchstädt



# KIRCHENBOTE

Höchstädt · Thierstein · Neuhaus

FEBRUAR  
APRIL 2021

EVANGELISCHES PFARRAMT THIERSTEIN-HÖCHSTÄDT

An der Kirche 8 · 95199 Thierstein  
pfarramt@thierstein-evangelisch.de  
Telefon 09235 208 · Fax 09235 96724

# INHALT + IMPRESSUM

## IMPRESSUM

### GEMEINDEBRIEF

### „DER KIRCHENBOTE“ DER EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDEN HÖCHSTÄDT UND THIERSTEIN

Irene Kastl, Ellen und Knut  
Meinel, Barbara Reimann,  
Anneliese Schörner, Monika  
und Hans-Dieter Schröter

**DRUCK:** Hans-Dieter Schröter,  
**AUFLAGE:** 1.100 Stück

#### V.I.S.D.P.:

Pfarrer Knut Meinel,  
An der Kirche 8, 95199 Thierstein

Alle Textbeiträge  
ohne Kennzeichnung:  
Knut Meinel

**LAYOUT:** Kerstin Berger

#### TITELFOTO:

Acryl von U. Wilke-Müller ©  
GemeindebriefDruckerei.de

Gedruckt auf chlorfrei  
gebleichtem Papier aus  
nachhaltiger Forstwirtschaft

**ALLE FOTOS**, soweit nichts  
anders bezeichnet, unterliegen  
der Creative Commons License  
CC BY-SA 4.0. Nähere Infos dazu  
unter [https://creativecommons.org/  
licenses/by-sa/4.0/legalcode.de](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de)

#### ALLE MONATSSPRÜCHE:

Text: Einheitsübersetzung  
der Heiligen Schrift, revidiert  
2017, © 2017 Katholische  
Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik:  
© GemeindebriefDruckerei

Infografiken Vektor erstellt von  
freepik - [de.freepik.com](http://de.freepik.com)

**REDAKTIONSSCHLUSS FÜR  
DIE NÄCHSTE AUSGABE:**

**15.04.2021**

**03-04 NACHGEDACHT** von Knut Meinel

---

**BLICK ZURÜCK**

**05** Krippenweg 2020

**06-07** Familienkinderkirchenspaß

**07** Drei Jahre Gemeindeparterschaft zwi-  
schen der EKBB Karlovy Vary/ Chodov und  
der Pfarrei Thierstein-Höchstädt

---

**TERMINE**

**08** Fastenessen

---

**IM FOKUS**

**09** Impfterminservice des Kirchenvorstand

**10-11** Ich war fremd, und ihr habt mich  
aufgenommen - 6 Monate Kirchenasyl  
für junge Irakerin

**12-15** Wenn flexibel auf organisiert trifft -  
Rüdiger Joep im Gespräch mit  
Gholamreza Sadeghinejad

**15** Danke für ihr Kirchgeld

---

**16** **KONFIRMANDEN 2021**

---

**17-19** **KINDER + JUGEND**

---

**20-21** **AUS UNSEREN KITAS**

---

**22** **STATISTIKEN 2020**

---

**23** **AUS DEN KIRCHENVORSTÄNDEN**

---

**24** **FREUD UND LEID**

---

**25** **GEBET IN DER ZEIT DER CORONA-  
PANDEMIE**

---

**26** **WIR SIND FÜR SIE DA**

---

**27-28** **GOTTESDIENSTPLAN**

---

# Nachgedacht von Knut Meinel

## Liebe Leserin, lieber Leser,

für das neue Jahr 2021 ist die Messlatte hoch gelegt: alle müssen ein Impfangebot bekommen, sonst ... Die Wirtschaft muss sich wieder erholen, sonst... Die Kinder müssen wieder in die Schule gehen und unser Leben muss wieder normal werden, sonst

...

Sonst was? Was passiert, wenn die gesteckten Ziele nicht erreicht, die inneren und äußeren Messlatten gerissen werden und die Dinge nicht so laufen, wie wir uns das wünschen? 2020 mag das ja noch Schicksal gewesen sein, aber 2021 werden wir die Schuldigen dingfest machen: Die Politik – zu zaghaft und zu überzogen. Der liebe Gott – viel weniger lieb, als mir lieb ist. Die Chinesen, die komische Tiere essen. Und überhaupt: Fleischesser! Die Impfgegner, die keine Maske tragen und demonstrieren gehen. Die Jugendlichen, die sich heimlich treffen und Partys feiern, und diejenigen, die ja schon den Weltkrieg miterlebt haben und die auf das Virus pfeifen. Und vor allem die Frau, die sich an der Supermarktkasse an mich randrängelt und den Abstand partout nicht einhalten will.



Über sie alle wird in diesem neuen Jahr das Urteil gefällt werden: im Herbst an der Wahlurne, an der Fleischtheke und an der Supermarktkasse, am Stammtisch (wenn es denn mal wieder einen gibt) und im Internet.

Gibt's sonst noch was in diesem Jahr, dass schon so angefangen hat wie das alte aufgehört? Doch, da ist noch was. Da ist noch was drin in diesem neuen Jahr, was wir ganz dringend brauchen. Jesus spricht davon, mitten in der Bergpredigt, die bei Lukas „Feldrede“ heißt. Da geht es um die „Feinde“, also um die, die uns schaden, ärgern, verletzen. Es geht um diejenigen, denen mal das Handwerk gelegt werden müsste und um jene, die mal gehörig eine vor den Latz geknallt bekommen sollten. Es geht um diejenigen, bei denen einem der Hut hochgeht, der Kamm schwillt und der Kragen platzt. Es geht aber auch um diejenigen, denen der Hut hochgeht, der Kamm schwillt und der Kragen platzt.

Also eigentlich geht es Jesus um dich. Und um mich. Um uns alle. Und wie es

# Nachgedacht

der Zufall (??) will: ein Satz von Jesus aus ebendieser Feldrede, wo es um Schuld und Feinde geht, ist die Jahreslosung für 2021, also genau das Bibelwort, das wir besonders im Herzen tragen und bewegen sollen, 365 Tage lang: Seid barmherzig, wie Euer Vater im Himmel barmherzig ist.

*Seid barmherzig,  
wie euer Vater barmherzig ist.*

Lukas 6,36.

„Barmherzigkeit“ ist nun ein Wort, das man eher mit dem Samariter in Verbindung bringt. Aber von milder Wohltätigkeit ist hier nicht die Rede. Barmherzig sein kostet Mut; es bedeutet: sich ein Herz zu fassen. Geduldig zu sein, auch wenn der Geduldsfaden schon gerissen ist. Einzu-

sehen, dass „Recht zu haben“ nicht bedeuten muss, rechthaberisch zu sein. In der so ärgerlichen Schwäche des Anderen die eigene Schwäche wiederzuerkennen. Barmherzig sein, das heißt auch: es irgendwann gut sein zu lassen, damit es wieder gut werden kann.

Und es kann wieder gut werden. Alles kann wieder gut werden. Weil unser Vater im Himmel barmherzig ist. Er war der erste, der sich ein Herz gefasst hat: mit seinem Volk Israel, und mit seinem Sohn Jesus Christus. Und der es am Kreuz von Golgatha verschenkt hat an seine Kinder. Weil er wollte, dass wir ein Herz haben - und barmherzig miteinander sind.

Für dieses neue Jahr wünsche ich Ihnen und uns allen bei unseren Begegnungen, Erfahrungen und Mühen ein weites Herz!

*Ihr Knut Meinel*

MONATSSPRUCH FEBRUAR 2021

**Freut euch darüber,  
dass eure Namen  
im Himmel  
verzeichnet sind!**

Lukas 10,20



*Wir haben uns sehr gefreut, dass sich so viele am Krippenweg beteiligt haben: 65 Stationen in unserer Pfarrei.*

Ein herzliches Dankeschön auch an diejenigen, die uns Beiträge für die QR-Codes geschickt haben.

**DIE GEWINNER HABEN WIR AM 31.12.2020 IM GOTTESDIENST GEZOGEN:**



🎁 Je eine *Fahrt mit dem Schneeflug* gab es für die *Familien Bayreuther, Höchstädt* und *Pöhlmann, Braunersgrün*.

🎁 Einen *Korb vom Dorfladen Thierstein* gewann *Familie Benker, Wäschteich*.

🎁 Einen *Einkaufsgutschein vom Nahversorgungszentrum Höchstädt* gab es für *Andrea Schwarz, Kleinwendern* und

🎁 die *Burgsommerdauerkarte* gewannen *Familie Kaiser, Hendlhammer*.

Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern.

*Ellen Meinel*

# Familienkinderkirchenspaß

*Keine Jungschar. Kein Kinderbibelwochenende mit Übernachtung. Es ist leider so vieles nicht möglich momentan.*

So haben sich die Mitarbeiter gefragt, wie wir denn wenigstens ein bisschen in Kontakt bleiben können. Und so gab es für Familien von Oktober bis Dezember an den Wochenenden die Möglichkeit, per Whatsapp voneinander etwas zu hören und zu sehen.

***Es gab am Samstagfrüh immer eine Aufgabe, die es bis Sonntagabend zu lösen galt.***

Mal sollten die Kinder ihren Taufspruch rausuchen, schön gestalten und in die Kirche hängen, wo diese immer noch zu bewundern sind. Dann wieder war es die Aufgabe, sein Lieblingsbuch vorzustellen und auch seinem Lieblingsmensch etwas Gutes zu tun. In der Adventszeit war Plätzchenbacken angesagt.

***Natürlich gab es auch etwas zu gewinnen. Folgende Familien dürfen sich über einen Gutschein für die Weißenstädter Therme freuen (wenn diese wieder öffnet):***

- ♡ Familie Riemann;
- ♡ Familie Hering;
- ♡ Familie Grimm;
- ♡ Familie Hermer.



***Wir gratulieren natürlich allen Familien, die mitgemacht haben. Es hat uns großen Spaß gemacht.***

Ellen Meinel



***Die Aufgabe hier war:***

***Vier Bilder - eine Gemeinsamkeit***

*Extrapunkt für die Gruppe, die es rauskriegt!*

*Raten Sie doch mal mit!*





***Drei Jahre Gemeindepartner-  
schaft zwischen der  
EKBB Karlovy Vary/ Cho-  
dov und der Pfarrei Thier-  
stein-Höchstädt***

Unsere Partnergemeinde hat uns anlässlich des dreijährigen Bestehens unserer Partnerschaft ein Video mit den schönsten Momenten unserer bisherigen Begegnungen geschenkt. Entstanden ist eine warmherzige Dokumentation, die schöne Erinnerungen und Momente wieder lebendig werden lässt. Danke an Jaroslav Simsa von der Ev.Kirche der Böhmischen Brüder für die wunderschöne Zusammenstellung!

Zu finden auf  
unserem youtu-  
be-Kanal:

***[https://youtu.be/  
H4rMveRQ5eU](https://youtu.be/H4rMveRQ5eU)***



Die DVD kann auch im Pfarramt Thier-  
stein ausgeliehen werden.

# Fastenessen

*Leider sehen wir in diesem Jahr keine Möglichkeit, unser alljährliches Fastenessen zugunsten der Kinder in Tansania stattfinden zu lassen.*



Der Erlös des Fastenessens war immer ein sehr wichtiger Beitrag für das Milchprojekt in Tanga, Tansania. **Hier finden Sie die Kontonummer, wenn Sie trotzdem etwas spenden möchten, was das Projekt am Leben halten würde.**

**Kirchengemeinde Höchstädt, Stichwort Fastenprojekt  
Sparkasse Hochfranken**

*Es gibt kein Beherbergungsverbot für gute Gedanken.*

*Und es braucht auch keinen Mindestabstand  
menschlichen Mitgefühls,*

*oder eine Distanzierung von einer uns möglichen guten Tat.*

*Auch muss unsere Hoffnung nicht desinfiziert werden.*

*Sie bleibt hoffentlich stets ansteckend!*

*(An der Tür der Praxis Dr. Kastl, Höchstädt)*

## Impfterminservice des Kirchenvorstands

*In letzter Zeit häuften sich die Berichte etlicher älterer Gemeindeglieder, dass sie wegen überlasteter Leitungen keinen telefonischen Impftermin vereinbaren konnten. Online geht das problemlos und schnell.*

Daher bieten die beiden Kirchenvorstände Tobias Pöhlmann und Günther Jena einen Impfterminservice für alle Gemeindeglieder an, die über keinen Internetanschluss bzw. keine email-Adresse verfügen.

### Und so geht's:

1. Sie rufen bei dem Seniorenbeauftragten Günther Jena an unter 09235 9 68 31 83.  
Er wird von Ihnen folgende Daten benötigen:  
Name, Adresse, Telefonnummer und Geburtsdatum.
2. Tobias Pöhlmann erstellt für Sie eine Emailadresse und beantragt für Sie online den Impftermin. Sobald der Termin bestätigt ist, wird diese Adresse wieder gelöscht.
3. Günther Jena meldet sich bei Ihnen und teilt Ihnen den Impftermin mit, und was Sie an Unterlagen für den Termin mitbringen müssen.

Dieser Service ist für Sie kostenlos. Einen Fahrservice zum Impftermin können wir wegen der derzeitigen Beschränkungen leider nicht anbieten.



# „Ich war fremd, und ihr habt mich

**Fast ein halbes Jahr lang hat die Pfarrei der jungen Irakerin Khawla Baso Khalaf Kirchenasyl gewährt.**

Die Kurdin war über Bulgarien nach Deutschland geflohen und wurde nach der Dublin-Vereinbarung zunächst nach Bulgarien verbracht, wo sie ihren Asylantrag stellen sollte. In Bulgarien wurde sie jedoch inhaftiert, musste Zeugin von mehreren Gewaltausbrüchen dortiger Polizisten werden und wurde nur unzureichend versorgt. Anschließend wurde sie in den Irak abgeschoben. Erneut wagte die als Jesidin vom IS verfolgte und bedrohte Frau die Flucht und gelangte ein zweites Mal nach Deutschland, wo bereits ihr Mann lebte. Erneut drohte ihr die Abschiebung nach Bulgarien, weil die Ehe durch ein deutsches Standesamt noch nicht anerkannt war. Das Kirchenasyl war für Khawla die letzte Rettung.

Ein Helferkreis kümmerte sich um die Lebensmittelversorgung, um Freizeitbeschäftigung und gab Deutschunterricht, während sich die Verantwortlichen im Austausch mit den verschiedenen Behörden um eine Anerkennung der Heiratsurkunde bemühten. Sogar MdL Martin Schöffel wurde um Unterstützung gebeten. Am 11. Januar erklärte die Bundesrepublik Deutschland den Selbsteintritt, d. h. dass

Khawla ihren Asylantrag nun in Deutschland stellen kann und nicht mehr nach Bulgarien abgeschoben werden darf.

Die ganze Zeit über durfte Khawla das Thiersteiner Pfarrgrundstück nicht verlassen. Man kann sich vorstellen, wie bewegend der erste Spaziergang durch das Dorf war, in dem sie fast sechs Monate gelebt hatte. Es flossen reichlich Tränen, auch als sie am 19.1. von Ehrenamtlichen aus unserer Gemeinde ins Ankerzentrum nach Bamberg gebracht wurde, von wo aus sie nach einem Covid-Test wieder nach Wuppertal kommen wird.

**An dieser Stelle gilt es danke zu sagen:** den beiden Kirchenvorständen für den Mut, das Kirchenasyl zu befürworten, ebenso wie Dekan Pröbstl und unserer Regionalbischöfin. Danke allen, die das Kirchenasyl auch finanziell mit unterstützt haben. Vor allem aber Danke an das Team aus Ehrenamtlichen, die Khawla – wie auch schon bei den vorhergehenden Kirchenasylen – in vielerlei Hinsicht unterstützt haben, die mit ihr gelernt, geredet, gekocht, geschneidert und die sie versorgt haben.

Kirchenasyle wurden in den vergangenen Jahren nach einer Verschärfung der Rechtslage immer weniger: ganze 18 Monate musste im schlimmsten Fall eine

# aufgenommen."

(Matthäus 25,35)

Kirchengemeinde Kirchenasyl gewähren, bis die Flüchtlinge den Schutz der Gemeinde verlassen und ihren Asylantrag in Deutschland stellen konnten. Im Juni 2020 wurde das entsprechende Bundesgesetz geändert; seitdem durften eigentlich nur noch 6 Monate vergehen, bis Dublin-Flüchtlinge ins nationale Verfahren übernommen werden müssen. In Bayern ließ man sich bis vor wenigen Tagen Zeit mit der Umsetzung des inzwischen geltenden Rechts – zum Unverständnis und Ärger nicht nur der Kirchengemeinden, die Kirchenasyl gewähren, sondern eben auch der Flüchtlinge, denen der Anspruch auf ein faires Asylverfahren

in Deutschland seit Monaten verwehrt wurde.

Immer wieder erreichen uns Nachrichten von ehemaligen Kirchenasylanten: von dem Syrer Mohammad und seiner Tante Safiah, vor Weihnachten auch von den eritreischen Flüchtlingen Shewit und Babi, unseren ersten Kirchenasylanten. Es ist bewegend zu sehen, dass alle eine neue Heimat in Deutschland gefunden, die deutsche Sprache gelernt haben und „angekommen“ sind.

## HÖRBAR

Impulse und Gedanken von  
Pfarrersehepaar Ellen  
und Knut Meinel



jederzeit zum Anhören unter 09235 3219994

# Wenn flexibel auf organisiert

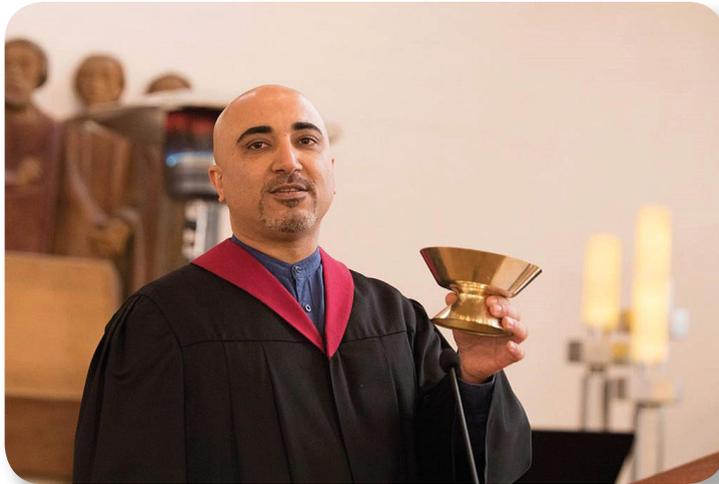
**Rüdiger Jope im Gespräch mit Gholamreza Sadeghinejad**

Der Iraner Gholamreza Sadeghinejad liest das Johannesevangelium. Dabei begegnet ihm Jesus. Er konvertiert und muss fliehen. In Deutschland studiert er Theologie. Seit September 2018 ist Reza zuständig für die

epochalen Satz aus der Seele gesprochen. Ich finde, dass „wir“ politisch, gesellschaftlich und kirchlich gut unterwegs sind. Und ich bin sehr froh, dass sich unser Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm der Sache so engagiert angenommen hat und jetzt ein Schiff zur Rettung der Flüchtlinge auf dem Mittelmeer unterwegs ist.

**Was hat Sie zum Flüchtling gemacht?**

(holt tief Luft)  
Wollen Sie nur ein Kirchenmagazin über mich machen? Stoff hätte ich genug. (lacht)  
Über einen Arbeitskollegen, der



Beheimatung Geflüchteter in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche in Bayern (ELKB).

**Vor fünf Jahren sagte Bundeskanzlerin Angela Merkel im Blick auf die Flüchtlingskrise den epochalen Satz „Wir schaffen das“. Würden Sie Ihr zustimmen?**

Ich war froh, dass Angela Merkel damals Kanzlerin Deutschlands war. Sie hat mir als ehemaligem Flüchtling, der achtzehn Monate aus dem Iran unterwegs war, mit diesem

auch die US-amerikanische Staatsbürgerschaft hatte, habe ich mir ein Johannesevangelium ausgeliehen. Ich las die Seiten, war wie gefesselt. Dabei hatte ich förmlich das Gefühl, dass mein Kopf in Flammen steht. Mir war plötzlich klar: Ich bin Christ. Ich habe mich daraufhin einer Untergrundgemeinde angeschlossen. 2009 ließ ich mich taufen. 2010 flog die Gemeinde auf, der Imam des Ortes erklärte sämtliche Christen für vogelfrei. Dies bedeutete: Je-

# trifft

der konnte dich töten ohne dafür belangt zu werden. Über die Türkei, Tansania, Kenia, Nairobi und Mombasa floh ich nach Europa.

## **Wie wird ein Vierzigjährige Iraner zum Ansprechpartner für evangelische Kirchengemeinden in ganz Bayern?**

2012 kam ich nach Deutschland. Ich hatte den brennenden Wunsch Theologie zu studieren. Das Johanneum in Wuppertal räumte mir diese Möglichkeit ein. Bereits während dem Studium wurde ich von der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Bayerns angefragt: Können Sie sich vorstellen, die über 1100 iranischen Christen in Bayern zu begleiten?

## **Sie sind seit 2018 Ansprechpartner für konvertierte Flüchtlinge. Was ist ihre Aufgabe?**

Ich kümmere mich um Farsi sprechende Christen aus dem Iran und Afghanistan zwischen Aschaffenburg und Obersdorf. Ich bin deren Seelsorger und Ansprechpartner. Ich gestalte persische Gottesdienste. Ich bin bayernweit für Gottesdienste, Bibelstunden und Hauskreise unterwegs. Ich stehe Ehren- und Hauptamtlichen aus den Gemeinden als Ansprechpartner und Ratgeber zur Seite.

## **Iranische Christen werden Teil der evangelischen Kirche Bayerns. Alles Bestens? Was sind große Stolperfallen auf Seiten der Iraner, der Deutschen?**

Manche Iraner kommen eigentlich nie pünktlich zum Gottesdienst. Wir passen von unserer Kultur gar nicht in die protestantische Kultur mit einem Gottesdienstbeginn um Punkt 10.00 Uhr. Iraner sind von ihrem Naturell her sehr flexibel und locker. Wenn dann diese Art auf die Deutschen trifft, die alles 100% vorbereiten, im Griff haben, organisieren..., dann knistert es schon mal in Gemeinden, weil Iraner einfach sehr „flexibel“ sind. (lacht) Auch kommunikativ gibt es große Unterschiede.

### **Zum Beispiel?**

Wenn ein Iraner sagt „Du musst mir helfen!“ drückt er damit die Bitte und Frage aus „Kannst du mir helfen?“ Diese Art zu kommunizieren sorgt bei Helfenden schnell für Frust und Überforderung.

### **Was ist für einen Iraner gewöhnungsbedürftig bei dem Besuch eines herkömmlichen Gottesdienstes?**

Die kühle, anonyme Distanziertheit, die es auch ohne den Coronaabstand in den meisten Kirchengemeinden vorherrscht. In kleinen Orten passiert es immer mal wieder, dass Geflüchtete sich in der Kirche hinsetzen und plötzlich eine Person kommt und sagt: Dies ist mein Platz. Ein großer Stolperstein ist in der Landeskirche auch die traditionelle Liturgie. Hier braucht es viel Geduld, den Willen, die Dinge gut und verständlich zu erklären, aber auch Mut zur Lücke, zum

Auslassen oder zur Veränderung.

**Iraner bringen ihre Kultur mit. Welchen Reichtum bringen iranische Christen ein?**

Gute Frage. Meine Überzeugung ist: Diese beiden Kulturen können sich gerade im Gottesdienst gegenseitig befruchten. Wir bringen einen einfachen Glauben, eine Freude an Jesus mit. Wenn Sie einen Iraner fragen, warum bist du Christ geworden, antwortet er: Weil ich meinen Frieden in Jesus gefunden habe. Stellen Sie diese Frage mal einem deutschen Pfarrer mit seiner durchreflektierten Theologie oder einem durchschnittlichen Gottesdienstbesucher. (lacht) Dieses Feuer und Flamme sein für Jesus kann deutsche Gemeinden unheimlich bereichern, ihnen helfen mal aus dem verkopften Glauben rauszukommen.

**Erleben Sie Gemeinden, die durch Iraner verändert werden?**

Ja, unbedingt! Lesungen werden in Farsi gehalten, Lieder werden in Farsi gesungen. Teil der Liturgie wie „Christi du Lamm Gottes“ erklingen im Wechsel in Farsi und Deutsch. Ich erlebe viele Deutsche, die sich sehr über gemeinsame Bibelstunden freuen, deren Glauben beflügelt wird, von dieser kindlichen Glaubensfreude.

Mit dieser Projektstelle will ihre Landeskirche ein Zeichen setzen nach dem Motto: Das sind auch unsere Gemeindemitglieder, wir haben für sie Verantwortung und wir kümmern uns. Doch was passiert, wenn aus den Umsorgten, plötzlich Kümmerer,

aktive Gemeindeglieder werden?

Sieben iranische Männer und Frauen sind inzwischen gewählte Mitglieder von Kirchenvorständen in Bayern. Ja, Iraner wollen sich beteiligen, nicht nur Empfänger, sondern auch Gebende sein. In manchen Gemeinden wird nach dem Gottesdienst persisch gekocht. Ohne Afghanen und Iraner sind manche Gemeindefeste gar nicht mehr durchführbar. Die sind früh da, packen mit an und gehen als Letzte nach Hause.

**Immer wieder taucht der Vorwurf auf: Flüchtlinge lassen sich taufen, damit sie hier in Deutschland bleiben können. Was entgegnen Sie?**

Das ist ein schwieriges Feld. Iraner sind auch Menschen wie Sie und ich. Kurz: Ja, mir begegnen auch Menschen, die den christlichen Glauben benutzen, um hier Asyl zu bekommen. Ich verstehe es menschlich natürlich, wenn jemand alles versucht, um hier zu bleiben. Trotzdem lasse ich mich ungern auf den Arm nehmen, wenn es um Jesus geht. Doch 95% der Flüchtlinge, mit denen ich zu tun habe, haben sich ihren Glauben etwas kosten lassen. Sie haben die Familie, ihren Job, ihre Heimat, die Freunde verlassen müssen, weil ihnen die Verhaftung oder gar der Tod drohte.

**Was schätzen Sie in Deutschland? Was vermissen Sie?**

Ich schätze die Religionsfreiheit. Das ist unglaublich kostbar. Auch die Demokratie,

die Rechtsstaatlichkeit halte ich für ein sehr kostbares Gut. Jeder darf sein wie er will. Diese Individualität, diese Freiheit findet sich in der islamischen Welt fast nirgendwo.

**Sie sind zuständig für über 1000 iranische Flüchtlinge in Bayern. Was macht Sie gestrost nach dem Motto: Ich schaffe das?**

Weil ich Jesus an meiner Seite habe. Weil ich weiß, dass meine Landeskirche hinter

mir steht, sie mich angestellt und mit großen Freiheiten ausgestattet hat. Weil die Verantwortlichen mir ein großes Vertrauen entgegenbringen, mich unterstützen, damit iranische Christen eine Heimat in unserer Kirche finden.

*Dieser Artikel erschien in 3E. Jetzt kostenlos testen: [www.magazin3e.net](http://www.magazin3e.net)*



## Danke für Ihr Kirchgeld!

Wir danken allen Gemeindegliedern in Höchstädt, Thierstein und Neuhaus, die ihr Kirchgeld auch in diesen schwierigen Zeiten gezahlt haben. Das ist ein wichtiger Beitrag, damit wir Gemeindeleben gestalten können.

Gerne können Sie das Kirchgeld für 2020 noch nachträglich bezahlen:

**Für die Gemeinde Höchstädt**

IBAN: DE33 7805 0000 0620 2614 53

BIC: BYLADEM1HOF

**Für die Gemeinde Thierstein:**

IBAN: DE84 7805 0000 0620 2607 29

BIC: BYLADEM1HOF

MONATSSPRUCH APRIL 2021

Christus ist das Bild  
des unsichtbaren Gottes,  
der Erstgeborene der  
ganzen Schöpfung.

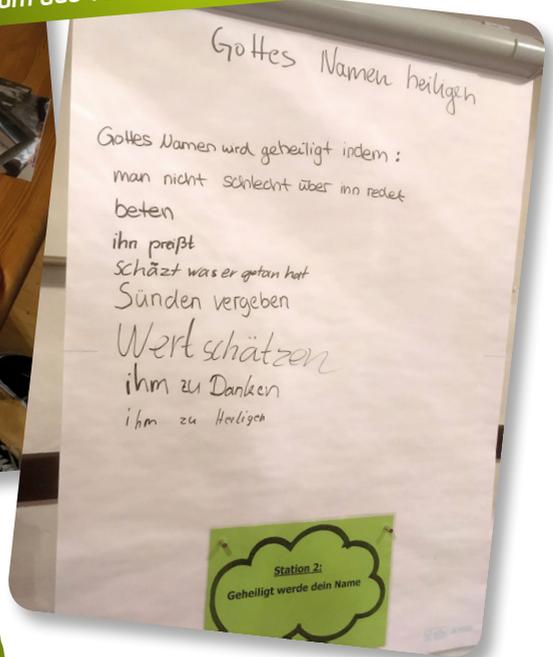
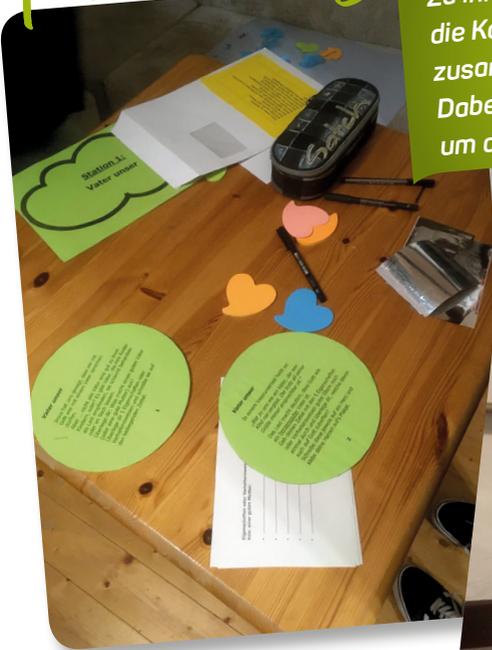
Kolosser 1,15



## KONFIRMANDEN 2021

# Konfitag

Zu ihrem vorerst letzten Konficheck sind die Konfis im November in Thierstein zusammengekommen. Dabei ging es einen Nachmittag lang um das Vaterunser.



## Konfirmation 2021

Pandemiebedingt mussten die „grünen“ Konfirmationen 2021 verschoben werden:

**FÜR THIERSTEIN AUF DEN 19.9.2021, 9 UHR**

**FÜR HÖCHSTÄDT AUF DEN 26.9.2021, 9 UHR**

Der Konfirmandenunterricht wird bis zu den Osterferien ausgesetzt und startet dann ab 14. April noch einmal neu bis zu den Sommerferien.

# Ladezeit - der neue Jugendgottesdienst

Die EJ möchte mir dir zusammen einen Raum zum Aufladen schaffen.  
Zeit für dich und deinen Glauben.

Gemeinsam einen anderen Gottesdienst feiern.

Das Bringen wir mit:  
**Lust auf Lobpreis**  
(moderne christliche Lieder)  
**eine gute Message**  
**Spaß und Austausch**



Da die Situation es erfordert, treffen wir uns online:  
<https://zoom.us/j/94359217607>



Wir freuen uns auf  
Dich!  
Deine Nici, Lena,  
Philipp und Miriam

Kontakte  
Miriam Zöllner  
017657729377

... der Ev. Jugend  
mit Miriam Zoellner & Team

**Nächster Termin**  
**(online): 14.2.2021,**  
**17 Uhr**

<https://zoom.us/j/98930073306>

## „Walk und Talk“ -

ANGEBOT WÄHREND DES  
LOCKDOWNS

1. Dir ist langweilig.  
Dir fällt die Decke auf den Kopf.  
Du willst dich draußen bewegen.  
Reden wäre auch ganz nett.
2. Melde dich bei Stefanie  
oder Miriam (Anruf/WhatsApp)
3. Ihr macht Zeit und Ort aus und  
geht eine Runde laufen und  
quatschen.

*Walk and Talk*

Wenn du Lust auf ein  
bisschen Bewegung  
und Gespräche hast,  
melde dich bei uns.  
Wir sind unterwegs  
in Raum Selb und Wunsiedel.  
(Kontakt → gerne per Whatsapp/ Anruf)

Stefanie Hopp  
(015906372560)

Miriam Zöllner  
(017657729377)

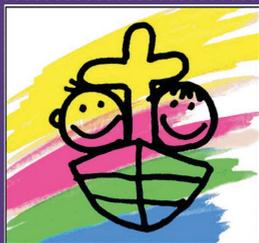
EVANGELISCHE  
JUGEND  
Fichtelgebirge





**DIE KINDERSEITE**

Wir lesen  
 euch vor!



**TELEFONNUMMER**

**09235-3639818**

*Jede Woche am Samstag gibt es  
eine neue Geschichte  
von Februar-März  
Euer Team vom Kinderbibeltag*



## Virtueller Adventskalender

*In diesem Jahr haben wir uns für unsere Familien der Arche Noah für die Adventszeit etwas Besonderes ausgedacht.*

Da momentan unsere Eltern die Kita nicht betreten dürfen, wollten wir den Familien einen virtuellen Einblick in unsere Arbeit mit den Kindern verschaffen.

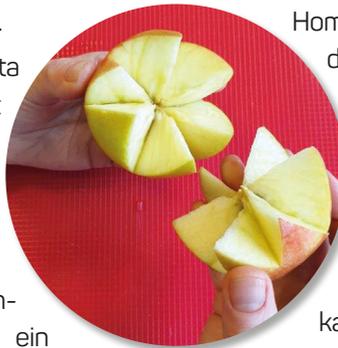
Da auch bei uns in der Kita eine „Info-App“ eingerichtet wurde, haben wir diese auch gleich für einen „virtuellen Adventskalender“ genutzt.

Um die Wartezeit auf Weihnachten zu verkürzen, konnten alle Familien jeden Tag ein „Türchen“ öffnen.

An manchen Tagen nahmen die Kinder

vorbereitete Ideen, wie Rätsel, eine Bastelarbeit oder die Vorlage für einen Gebetswürfel mit nach Hause. Dieser konnte auch gleich am Abend für ein ruhiges Gebet genutzt werden.

An anderen Tagen wurden auf unserer Homepage selbstgedrehte Videos zur Verfügung gestellt. Dort konnten sich die Familien eine Idee für eine Handmassage holen, einige Vorschläge sehen, wie man Äpfel für die Kinder attraktiv „schnitzen“ kann oder eine Falanleitung beobachten und diese dann auch selber ausprobieren.



## Schattentheater

Ein Highlight war das Schattentheater „Es klopft bei Wanja in der Nacht“ nach dem Bilderbuch von Reinhard Michl und Tilde Michels. Andi, Yvonne und Martina spielten dies zuerst als eine Art Generalprobe den Krippenkindern vor. Dann wurde davon eine Videoaufnahme gemacht und den Familien auf der Homepage zur Verfügung gestellt. Außerdem gab es eine klingende Hörgeschichte, ein Video über eine Rückenmassage für die ganze Familie, ein Salzteigrezept und vieles mehr.

Zusätzlich konnten die Eltern und Kinder an den einzelnen Adventssonntagen unserem Lied zum Entzünden der Adventskerzen lauschen und mitsingen.



# Neues aus dem Spatzennest

AUS UNSEREN KITAS



Wir stellen unser Team vor:

**Margit Wunderlich** (stellvertretende Einrichtungsleitung, Gruppenleitung, Erzieherin, seit September 1978 im Kindergarten tätig)

**Christina Müller** (Erzieherin, seit September 2020 im Kindergarten tätig)

**Sandra Schmidt** (Kinderpflegerin, Hygienebeauftragte, seit September 2018 im Kindergarten tätig)

**Franziska Liedl** (Gruppenleitung, Erzieherin, seit September 2019 im Kindergarten tätig)

**Kerstin Hautmann** (Kinderpflegerin, Mitglied in der Mitarbeitervertretung, seit September 1985 im Kindergarten tätig)



**Katrin Schneider** (Einrichtungsleitung, Gruppenleitung, Sozialpädagogin, Erzieherin, seit September 2018 in der Einrichtung tätig)

**Melanie Bär** (Kinderpflegerin, Sicherheitsbeauftragte, seit Oktober 2017 in der Einrichtung tätig)

**Janine Aust** (Kinderpflegerin, seit Januar 2019 in der Einrichtung tätig)

**Stefanie May** (Erzieherin, Sprachfachkraft, seit Dezember 2020 in der Einrichtung tätig)



## STATISTIKEN 2020



### STATISTIKEN 2020 THIERSTEIN

**Getauft wurden:** ..... 10 Mädchen und Jungen  
**Konfirmiert wurden:** ..... in Höchstädt 1 Mädchen und 1 Junge aus Thierstein  
**Verstorben und kirchlich bestattet wurden:** ..... 11 Gemeindeglieder  
**Eintritte und Austritte:** ..... 1 Eintritt / 2 Austritte

■ <b>Klingelbeutel Thierstein</b> .....	<b>2.225,17 €</b>
■ <b>Kollekten für eigene Gemeinde</b> .....	<b>1.205,88 €</b>
■ <b>Spenden für Gemeindefarbeit, beinhaltet auch Spenden für Briefgottesdienste</b> .....	<b>4.814,02 €</b>
■ <b>Spenden und Einlagen</b> .....	<b>2.379,42 €</b>
■ <b>Kirchgeldertrag 2020</b> .....	<b>5.507,31 €</b>

### STATISTIKEN 2020 HÖCHSTÄDT

**Getauft wurden:** ..... 5 Jungen und 2 Mädchen  
**Konfirmiert wurden:** ..... 4 Mädchen und 2 Jungen  
**Verstorben und kirchlich bestattet wurden:** ..... 9 Gemeindeglieder  
**Eintritte und Austritte:** ..... 0 Eintritte / 3 Austritte

■ <b>Klingelbeutel Höchstädt (eigene Gemeinde)</b> .....	<b>2.355,00 €</b>
■ <b>Kollekten für eigene Gemeinde</b> .....	<b>1.174,89 €</b>
■ <b>Spenden für eigene Gemeinde/Friedhof/Kindergarten</b> .....	<b>1.420,00 €</b>
■ <b>Spenden wo am Nötigsten</b> .....	<b>695,00 €</b>
■ <b>Spenden für die Kirche</b> .....	<b>2.320,00 €</b>
■ <b>Kirchgeldertrag 2020</b> .....	<b>5.770,00 €</b>

# Wussten sie, dass ...

## AUS DEN KIRCHENVORSTÄNDEN

**... der Höchstädter Kirchenvorstand sich gerade intensiv mit dem Angebot einer Baumbestattung beschäftigt?** Frau Büttner, Kreisfachberaterin für Gartenkultur und Landschaftspflege, hat einen Vorschlag erarbeitet. Dieser wird dann in der Kirche aushängen, und Sie werden um Ihre Meinung dazu gebeten.

**... der Thiersteiner Kirchenvorstand sich für einen Entwurf des Vielitzer Künstlers Wolfgang Stefan für die neue Baum- und Wiesenbestattungsfläche entschieden hat?** Die Gemeinde war im November dazu aufgerufen, sich im Rahmen einer Vorstellung der Entwürfe in der Kirche unter den vorliegenden Entwürfen zu entscheiden, und der Friedhofsausschuss ist dem Mehrheitsvotum gefolgt. Die Umsetzung ist für das erste Halbjahr 2021 geplant.

**... TV Oberfranken am 16.Juni 2021 einen Gottesdienst in Höchstädt aufzeichnen wird?** Der Fernsehgottesdienst des Regionalsenders erfreut sich großer Beliebtheit. Der aufgezeichnete Gottesdienst wird dann am 20. Juni gesendet, und zwar dreimal hintereinander. Er kann dann auch im Internet abgerufen werden. Da die Aufzeichnung aber an einem Mittwoch stattfinden wird, bitten wir schon jetzt darum, sich diesen Termin vorzumerken und freuen uns auf rege Beteiligung der Gottesdienstgemeinde.

**...der Bereich vor dem Kriegerdenkmal an der Thiersteiner Kirche neu gestaltet wird?** Auf Anregung von Günther Jena haben sich Bürgermeister Schoberth, Gemeinderat Günther Hermer, Claudia Büttner vom Land-

ratsamt und Pfarrer Meinel über eine neue Bepflanzung beraten. Auch die Wiederinbetriebnahme des seit einigen Jahren stillgelegten Brunnens ist geplant.

**... die Mitglieder des Kirchenvorstands die Unterschriftenlisten, die Sie vor einigen Tagen erhalten haben, an jeden evangelischen Haushalt in der Pfarrei verteilt haben?** Auch der Briefgottesdienst wird von Mitgliedern des Kirchenvorstands jede Woche ausgetragen. Seit kurzem ist auch Frau Ilse Grimm in das Verteilteam mit eingestiegen. Ein herzliches Dankeschön für all diese Dienste, die im „Unsichtbaren“ geschehen!

**... für mehrere Wochen eine Glocke in Thierstein außer Betrieb gesetzt war?** Ein Klöppel war gebrochen und musste neu gegossen werden. Pünktlich zum Christfest wurde er installiert, so dass das Weihnachtsgeläut wieder mit allen drei Glocken erklang.

**... der Christbaum in Höchstädt von Ehepaar Schröter und der Christbaum in Thierstein von Frau Marga Dengler aus Neuhaus gespendet wurde?** Beide spenden seit Jahren einen Christbaum für unsere Gotteshäuser. Herzlichen Dank dafür!

**... unsere Höchstädter Mesnerin Kathrin-Lang im Januar erfolgreich die Abschlussprüfung zur Lektorin absolviert hat?** Wir gratulieren ihr von ganzem Herzen, freuen uns sehr über die Verstärkung im Team der Liturginnen und Liturgen und auf eine weitere Bereicherung unseres gottesdienstlichen Lebens!

## FREUD UND LEID IN HÖCHSTÄDT

### BESETZUNGEN

#### Heinrich Richard Renner

geb. 04.05.1934, verst. 03.11.2020

1.Tim. 6,12: Kämpfe den guten Kampf des Glaubens; ergreife das ewige Leben, wozu du berufen bist und bekannt hast das gute Bekenntnis vor vielen Zeugen.

#### Lilli Lina Stiebeling, geb. Friedrich

geb. 09.11.1931, verst. 18.12.2020

Offb. 1, 8: Ich bin das A und das O, spricht Gott der Herr, der da ist und der da war und der da kommt, der Allmächtige.

#### Ernst Wendler

geb. 30.07.1936; verst. 03.01.2021

1.Kor 9,25: Wer im Wettkampf siegen will, setzt dafür alles ein. Ein Athlet verzichtet auf vieles, um zu gewinnen. Und wie schnell ist sein Siegeskranz verwelkt! Wir dagegen kämpfen um einen unvergänglichen Preis.

#### Horst Wießner

geb. 10.04.1931; verst. 30.12.2020

Psaln 90, 17: Der Herr, unser Gott, sei uns freundlich und fördere das Werk unsrer Hände bei uns. Ja, das Werk unsrer Hände wollest du fördern!



## FREUD UND LEID IN THIERSTEIN

### BESETZUNGEN

#### Erika Steffens, geb. Mantel

geb. 08.07.1935, verst. 20.10.2020

1.Kor. 15,57: Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unsern Herrn Jesus Christus!

#### Anne-Liese Fraas, geb. Kohlhofer

geb. 24.05.1937, verst. 27.10.2020

Jes. 44,3: Denn ich will Wasser gießen auf das Durstige und Ströme auf das Dürre: Ich will meinen Geist auf deine Kinder gießen und meinen Segen auf deine Nachkommen.

#### Walter Schieweck

geb. 10.12.1950, verst. 08.12.2020

Joel 2,1b: Der Tag des HERRN kommt und ist nahe.

### Offene Kirchen

Dank der Mithilfe vieler Ehrenamtlicher möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, auch *in der Winterzeit unsere Kirchen in Höchstädt und Thierstein zu besuchen*. So haben diese *täglich geöffnet von 9.00-16.00 Uhr*. Treten Sie ein, nutzen Sie gern die Andachtsecke mit Gebeten und Bibelworten und nehmen Sie sich Zeit für Gebet und Stille.

# Gebet in der Zeit der Corona-Pandemie

**Guter Gott, vielen Menschen auf der ganzen Welt geht es im Moment nicht gut. Sie sind unsicher, sie haben Sorgen, viele sind krank.**

**Wir bitten dich, beschütze ganz besonders:**

- ♥ die Menschen, die durch das Corona-Virus krank geworden sind;
- ♥ und die Menschen, die verunsichert sind und Angst haben;
- ♥ die Ärzte und Kranken-Pfleger in den Kranken-Häusern, Arzt-Praxen und Test-Zentren;

**Beschütze ganz besonders**

- ♥ die Politiker
- ♥ und die Menschen, die in den Super-Märkten und Apotheken arbeiten

**Beschütze ganz besonders**

- ♥ die Menschen, die in Pflege-Einrichtungen und Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen arbeiten
- ♥ und die Menschen, die dafür sorgen, dass wir jeden Tag zu essen und zu trinken haben

**Guter Gott, jetzt ist Fasten-Zeit.**

**In der Fasten-Zeit verzichten viele Menschen auf etwas.**

**In diesem Jahr müssen alle auf viele Sachen verzichten:**

- Wir können nicht zur Kinder-Tagesstätte gehen.
- Wir können nicht in die Schule gehen.
- Wir können nicht zur Arbeit gehen.
- Wir können unsere Familien und Freunde nicht treffen.
- Wir können nicht zusammen auf dem Spiel-Platz spielen.
- Wir können uns nicht in der Stadt treffen.
- Wir können nicht in die Kirche gehen und dort gemeinsam beten.
- Das macht viele Menschen traurig und manche Menschen sind auch wütend.

**Guter Gott, sei du bei uns allen.**

- Hilf uns, dass wir vernünftig und freundlich miteinander umgehen.
- Hilf uns, dass wir uns gut um uns kümmern und hilf uns, dass wir uns auch um unsere Mit-Menschen kümmern.
- Hilf uns, dass wir gute Ideen für gemeinsame Aktivitäten haben.
- Gib uns die Kraft, dass wir zufrieden sind und gut mit dieser schwierigen Situation umgehen können.

**Wir können alle gemeinsam beten und spüren, dass du bei uns bist.**

**Lieber Gott, sei du bei uns allen in Ewigkeit. Amen.**

Am Schluss kann noch ein Vaterunser gebetet werden.



**WIR SIND FÜR  
SIE DA!**

## **EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE**

### **HÖCHSTÄDT I.F.**

Pfarrbüro Höchstädt

Hauptstr. 40

95186 Höchstädt i. F.

Telefon: 09235 236;

Fax: 09235 6302

Mail: pfarramt.hoechstaedt.wun@elkb.de

www.hoechstaedt-evangelisch.de

#### **Pfarramtssekretärin:**

Barbara Reimann

Bürozeiten: Mittwoch 8.30 - 11.30 Uhr

13.30 - 14.30 Uhr

#### **Pfarrerin Ellen Meinel**

Telefon: 09235 236

Mail: EllenMeinel@gmx.de

Gesprächsmöglichkeiten prinzipiell  
jederzeit,

Bürozeiten: Mittwoch 13.30 - 14.30 Uhr

Freier Tag: Samstag

#### **Kindertagesstätte „Arche Noah“**

Zum Gräfenberg 1, 95186 Höchstädt

Telefon: 09235 860

Mail: kita-hoechstaedt@t-online.de

www.hoechstaedt-evangelisch.de/

Haus-fuer-Kinder

Leitung: Andi Werner

#### **Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:**

Barbara Reimann

#### **Spendenkonto:**

IBAN: DE16 7805 0000 0222 6340 24

BIC: BYLADEM1HOF

## **EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE**

### **THIERSTEIN**

Pfarramt Thierstein-Höchstädt

An der Kirche 8

95199 Thierstein

Telefon: 09235 208;

Fax: 09235 967245

Mail: pfarramt@thierstein-evangelisch.de

www.thierstein-evangelisch.de

#### **Pfarramtssekretärin:**

Anneliese Schörner

Bürozeiten: Dienstag + Freitag 8.30-12.00

#### **Pfarrer Knut Meinel**

Telefon: 09235 208

Mail: Knut.Meinel@elkb.de

Gesprächsmöglichkeit prinzipiell jeder-  
zeit, am besten telefonisch vereinbaren.

Freier Tag: Samstag

#### **Kindertagesstätte „Spatzennest“**

Flurstrasse 3, 95199 Thierstein

Telefon: 09235 829;

Mail:

kindergarten@thierstein-kindergarten.de

www.thierstein-kindergarten.de

Leitung: Kathrin Schneider

#### **Vertrauensmann des Kirchenvorstands:**

Uwe Fraas

#### **Spendenkonto:**

IBAN: DE09 7805 0000 0620 2600 42

BIC: BYLADEM1HOF

*Derzeit findet kein Präsenzgottesdienst statt.*

## Unser Angebot



Onlinegottesdienste auf youtube:  
„Pfarrei Thierstein-Höchstadt“



Wöchentliche Andachten unter

**09235-3219994**



**Briefgottesdienste** liegen in der Kirche aus.

Wir verteilen gern den Briefgottesdienst. Rufen Sie uns an unter



**09235 236 oder 208**

Weitere Informationen und Briefgottesdienste  
zum Download auch im Internet unter  
[www.hoechstaedt-evangelisch.de](http://www.hoechstaedt-evangelisch.de)  
[www.thierstein-evangelisch.de](http://www.thierstein-evangelisch.de)

# GOTTESDIENSTPLAN

Datum	HÖCHSTÄDT Peter-und-Paul	THIERSTEIN Michaeliskirche	NEUHAUS Kapelle
<b>21.02.2021</b> <i>Invocavit</i>	<b>9:00 Uhr</b> Pfarrerin Meinel	<b>10:00 Uhr</b> Pfarrer Meinel	
<b>28.02.2021</b> <i>Reminiszere</i>	<b>10:00 Uhr</b> Pfarrer Meinel	<b>9:00 Uhr</b> Pfarrer Meinel	
<b>05.03.2021</b> <i>Weltgebetstag</i>	<b>19:30 Uhr</b> Pfarrerin Meinel		
<b>07.03.2021</b> <i>Okuli</i>	<b>9:00 Uhr</b> Lektor Schröter	<b>10:00 Uhr</b> Lektor Schröter	
<b>14.03.2021</b> <i>Lätare</i>	<b>18:30 Uhr</b> Pfarrer Meinel <i>Abendstern-Gottesdienst</i>	<b>9:00 Uhr</b> Prädikantin Pfaff	
<b>21.03.2021</b> <i>Judika</i>	<b>9:00 Uhr</b> Lektor Schott	<b>10:00 Uhr</b> Lektor Schott	
<b>28.03.2021</b> <i>Palmarum / Palmsonntag</i>	<b>10:00 Uhr</b> Lektorin Lang	<b>9:00 Uhr</b> Lektorin Lang	
<b>01.04.2021</b> <i>Gründonnerstag</i>		<b>19:30 Uhr</b> Pfarrerin Meinel	
<b>02.04.2021</b> <i>Karfreitag</i>	<b>10:00 Uhr</b> Lektor Schott 	<b>9:00 Uhr</b> Lektor Schott	<b>15:00 Uhr</b> Pfarrer Meinel <i>Andacht zur Todesstunde (Freiluft) Friedhof Neuhaus</i>
<b>04.04.2021</b> <i>Ostersonntag</i>	<b>10:00 Uhr</b> Pfarrerin Meinel <i>Freiluft-Familiengottesdienst</i>	<b>5:30 Uhr</b> Pfarrer Meinel <i>Osternacht</i>	
<b>05.04.2021</b> <i>Ostermontag</i>		<b>10:00 Uhr</b> Lektor Schröter	
<b>11.04.2021</b> <i>Quasimodogeniti</i>	<b>10:00</b> N.N.	<b>9:00 Uhr</b> Prädikantin Pfaff	
<b>18.04.2021</b> <i>Misericordias Domini</i>	<b>9:00 Uhr</b> Pfarrerin Meinel	<b>10:00 Uhr</b> Pfarrerin Meinel	
<b>25.04.2021</b> <i>Jubilate</i>	<b>10:00 Uhr</b> Lektor Schott	<b>9:00 Uhr</b> Lektor Schott	
<b>02.05.2021</b> <i>Kantate</i>	<b>9:00 Uhr</b> Lektorin Lang	<b>10:00 Uhr</b> Lektorin Lang	
<b>09.05.2021</b> <i>Rogate</i>	<b>10:00 Uhr</b> Pfarrer Meinel	<b>9:00 Uhr</b> Pfarrer Meinel	